

Wenn es im Notfall um jede Sekunde geht

GESUNDHEIT – Seniorenbeirat organisierte Lehrgang zur Auffrischung der Erste-Hilfe-Kenntnisse

WILHELMSHAVEN. (MH) Wenn es um Leben oder Tod geht, können bereits Sekunden entscheidend sein. Doch oft liegt ein Lehrgang „Erste Hilfe“ – meist im Zuge der Führerscheinausbildung – bereits lange zurück, bei älteren Menschen mitunter gut 40 oder 50 Jahre.

Auf Initiative des Seniorenbeirats konnten jetzt 15 Seniorinnen und Senioren ihre Kenntnisse in einem vierstündigen Kurs auffrischen. Michael Bunjes, Ausbildungsleiter beim Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) Wilhelmshaven/Friesland, vermittelte an einem kurzweiligen Nachmittag die einst erworbenen lebensrettenden Maßnahmen. Dabei nahm er auch jene Ängste, die einige Menschen haben, im Notfall etwas falsch zu machen. „Dabei macht nur derjenige etwas falsch, der gar nichts macht“, erklärte der Ausbildungsleiter.

Es wurden die unterschiedlichsten Szenarien in Theorie und Praxis durchgespielt – Unfälle im Verkehr, beim Baden oder im Haushalt und Garten. Die praktischen Übungen beinhalteten unter anderem die stabile Seitenlage, die Versorgung von Wunden verschiedener Art, das Benutzen eines Defibrillators oder die korrekte Ausführung der Herz-Druck-Massage.

„Was vielen nicht bewusst ist: Wenngleich es in Deutschland keine Pflicht gibt, einen Erste-Hilfe-Kurs zu machen, sind Menschen zumindest verpflichtet, Erste Hilfe zu leisten – Unterlassen kann sogar bestraft werden“, stellt Evelyn Klibert, stellvertretende Vorsitzende des Seniorenbeirats, die Bedeutung eines solchen Angebots in den Fokus.

Darüber hinaus gab Bunjes den Teilnehmenden noch Hinweise und Empfehlungen für einen möglichen Katastrophenfall. „Gerade rückblickend auf die Hochwasserkatastrophe im Ahrtal und mit Sicht auf die momentane politische Lage eine gute Hilfe und Anregung, im Notfall sich selbst, aber auch anderen angemessen helfen zu können“, fasste Klibert die Veranstaltung zusammen.

Aufgrund des großen Interesses an diesem kostenfreien Angebot sei bereits ein weiterer Auffrischkurs mit Michael Bunjes und dem Arbeiter-Samariter-Bund vereinbart worden, erklärte die stellvertretende Vorsitzende.



Michael Bunjes (ASB) stellte verschiedene Szenarien nach. BILD: Evelyn Klibert